

Die Hauptversammlung des Schweizerischen Geometervereins : in Altdorf und Flüelen, 22. und 23. Juni 1935

Autor(en): **Baeschlin, F.**

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **33 (1935)**

Heft 7

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

dont 16 à charge de la Confédération. Une somme de 67,031 francs a été accordée pour des opérations de bornage à la montagne, à titre d'aide aux populations montagnardes. Pour les détails, nous renvoyons au tableau ci-contre.

g) *Remaniements parcellaires.* — Le directeur des mensurations cadastrales a examiné les travaux géométriques afférents à 27 projets de remaniements parcellaires. Il s'agit d'entreprises portant sur 6331 hectares de terrains situés dans les cantons de Zurich, Berne, Lucerne, Soleure, Bâle-Campagne, Grisons, Argovie, Thurgovie, Tessin, Vaud, Valais et Neuchâtel. Les sommes allouées pour ces travaux en vertu de notre arrêté du 5 avril 1932 atteignent le total de 91,208 francs.

h) *Direction et vérification des mensurations parcellaires de quelques cantons.* — Le bureau du directeur des mensurations cadastrales a eu à s'occuper de la direction et de la vérification de 49 mensurations parcellaires dans les cantons d'Uri, Schwyz, les deux Unterwald, Glaris, Zoug, les deux Appenzell et Genève. Il a de plus surveillé et vérifié 27 entreprises de photogrammétrie.

i) *Examens de géomètres.* — Un seul candidat a passé avec succès la deuxième partie des épreuves théoriques qui eurent lieu à Lausanne devant la commission fédérale. Comme nous l'avons admis par arrêté du 6 juin 1933, l'école polytechnique a aussi examiné des candidats. Ils étaient au nombre de 13 pour l'examen théorique final; tous ont réussi.

Sur 9 candidats qui se sont présentés à l'examen pratique à Berne, 7 ont obtenu le diplôme fédéral de géomètre du registre foncier.

Die Hauptversammlung des Schweizerischen Geometervereins

in Altdorf und Flüelen, 22. und 23. Juni 1935.

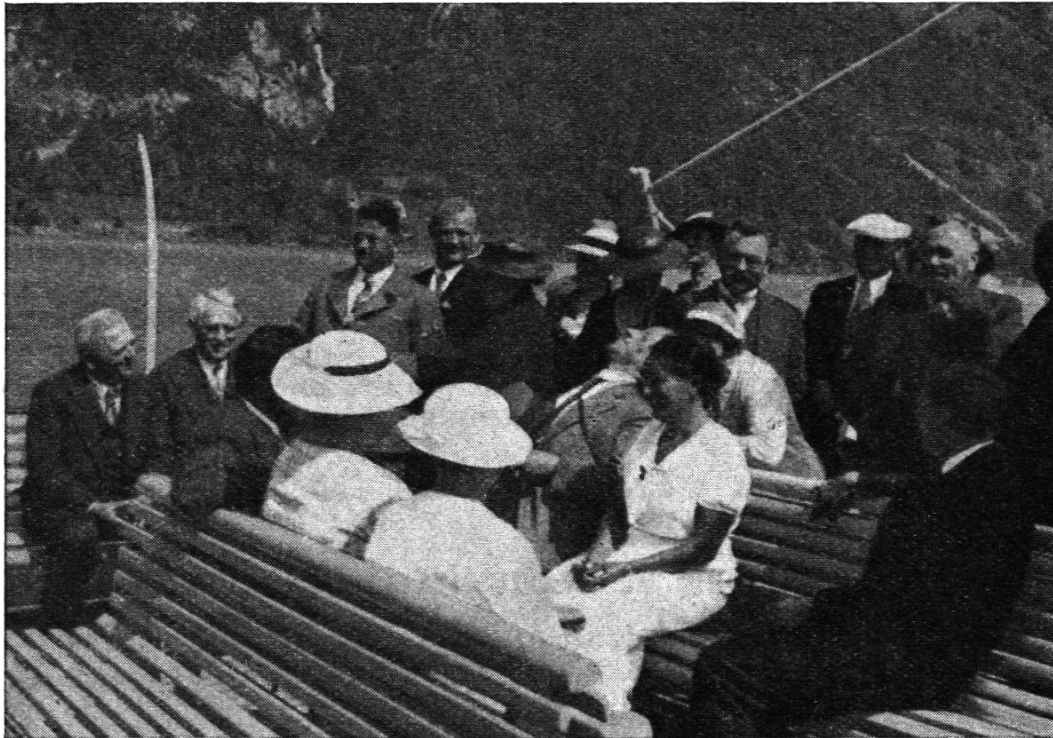
Ueber die Hauptversammlung, die am Samstag, den 22. Juni, 15 Uhr, im Tellspielhaus in Altdorf stattfand, gibt das Protokoll Auskunft.

Nachdem sich dann alle nach Flüelen disloziert hatten, begann nach 20 Uhr im „Urnerhof“ in Flüelen das offizielle Festbankett. Die geräumige, luftige Halle, deren große Schiebefenster eine kräftige Ventilation erlaubten, war bei der herrschenden Wärme außerordentlich geeignet für die Veranstaltung und trug viel zum guten Gelingen bei.

Nachdem die Magennerven etwas beruhigt waren, entbot der rührige Präsident des lokalen Organisationskomitees, Herr Grundbuchgeometer Dändliker, den Gruß der Sektion Waldstätte-Zug. Ein Töchterchen von Herrn Grundbuchgeometer Ebnöther in der Urnertracht sprach ein von Herrn Grundbuchverwalter Wipfli verfaßtes Gedicht. Auf französisch, italienisch und in währschaftem Urner Dialekt wurden die Gäste von der Kleinen herzlichst begrüßt. Dem Ehrenmitglied des S. G. V., Herrn Vermessungsdirektor J. Baltensperger, Bern, brachte das Kind Alpenrosen dar und bat ihn, in Zukunft Nelken und Rosen nicht nur über hohe Kommissionen, sondern auch über die Urner Töchter zu streuen. Das Flugzeug, das diesen sinnigen Wunsch auszuführen

hatte, konnten die Gäste wenigstens hören. Die inzwischen eingetretene Dunkelheit verhinderte allerdings auch die mit den schärfsten Augen begnadeten Grundbuchgeometer das Flugzeug zu entdecken; was es abgeworfen, das bekam man allerdings zu sehen.

Im Namen der ernerischen Regierung entbot Herr Regierungsrat Huber den Geometern den Willkommgruß. Er sprach sich über die große Bedeutung der Grundbuchvermessung aus, die bekanntlich nun auch im Kanton Uri energisch an die Hand genommen worden ist.



Für die Gemeinde Flüelen sprach der Gemeindepräsident, während für die Gemeinde Altdorf der Vizepräsident des Gemeinderates, Herr Gamma, Redaktor der „Gotthardpost“ und Schwager des Zentralpräsidenten Bertschmann, warme Begrüßungsworte fand. Daß Frau Bertschmann als Tochter von alt Landammann und alt Nationalrat Gamma eine währschafte Urnerin und ihr Gemahl Kommandant einer Urner Kompagnie ist, gab den Begrüßungsansprachen eine wärmere vertrauliche Note. Die „Gotthardpost“, deren Samstagnummer zu jedem Gedeck gelegt worden war, enthielt eine herzliche Begrüßung der schweizerischen Geometer im Lande Tells. Für alle diese Begrüßungen dankte der Zentralpräsident des S. G. V., Herr Stadtgeometer S. Bertschmann, seine Rede ausklingen lassend in einen Toast auf die Damen, die so zahlreich ihre Gatten hieher begleitet hatten.

Nach dem Essen hielt der ernerische Kantonsoberrichter, Herr Oechslin, einen Lichtbildervortrag über den Kanton Uri und seine Behausungen. Prächtige Bilder der Landschaften und der Wohnstätten

boten jedem Natur- und Volksfreund reiches Material. Herr Oberförster Oechslin zeigte, daß er, wenn ihm der Kanton Uri auch nur Wahlheimat ist, für Land und Volk warmes Verständnis hat und daß er nicht nur die Wälder, sondern auch die Matten und Auen, aber auch die Berge liebt und aus tiefem Verstehen für den naturbedingten Volksschlag, der hier seiner schweren Arbeit nachgeht, diesen verstehen und achten gelernt hat. Manch warm empfundenen und warm aufgenommenes Wort zeigte dem nachdenklichen Hörer, daß in einfachen



Verhältnissen und unter dem Einfluß einer hehren Alpennatur eine größere Volksverbundenheit entsteht als in den allezeit hastenden Städten. Was der Redner über die natürliche Frömmigkeit des Urner Volkes gesagt hat, mußte jeden Patrioten, dem das Wohl und Wehe unseres Landes am Herzen liegt, geradezu aufrütteln. Der Berichterstatter weiß sich mit den Festteilnehmern einig, wenn er Herrn Oberförster Oechslin für seinen gediegenen Vortrag auch an dieser Stelle herzlichst dankt. Herr Grundbuchverwalter Wipfli schloß die Reden mit einem Toast auf das engere und weitere Vaterland.

Dann kam der Tanz und die Gemütlichkeit zu ihrem Recht. Das eifrige Lokalkomitee bot den Gästen ein reiches Unterhaltungsprogramm. Liedervorträge von Herrn und Frau Ebnöther wurden abgelöst durch ein gelungenes Hörspiel, das zwar nicht über Beromünster kam, aber trotzdem durch den Lautsprecher übertragen wurde. Das 4. Bild wurde als Theateraufführung behandelt. Da auf aktuelle Vorkommnisse Bezug genommen war und das allgemein Menschliche auch nicht zu kurz kam,

so bereitete die Aufführung allgemein große Freude. Die ganz Leistungsfähigen tanzten trotz der beträchtlichen Hitze mit großer Hingabe. Andere pflegten die Aussprache mit ihren Berufskollegen. Bis da alle Themata gründlich besprochen waren, wurde es zum Teil sehr früh oder spät, wie man will. Sicher ist, daß alle die zirka 150 Teilnehmer an diesem Bankett sich ausgezeichnet unterhalten haben und daher dem Lokalkomitee herzlich danken für seine unermüdliche Arbeit.

Sonntag, den 23. Juni, 10 Uhr, bestiegen die Teilnehmer das große Extraschiff „Winkelried“, um sich von ihm auf dem See herumführen zu lassen. Zunächst ging es nach dem Rütli, um dort anzulegen und ungefähr eine Stunde für den Besuch dieses immer wieder schönen Erdenfleckes zu verwenden. Da das Wetter ganz ausgezeichnet schön war, so bedeutete die Fahrt einen ganz besonderen Genuß. Ein kräftiger Lunch sorgte, daß auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kam. Das Schiff fuhr bis Luzern, legte dort an, um denjenigen, die es besonders eilig hatten, Gelegenheit zu geben, auszusteigen und die frühen Nachmittagszüge zu erreichen. Die Rückfahrt vollzog sich ebenfalls programmgemäß und punkt 15 Uhr erreichten die Seefahrer Flüelen. Allgemeines Abschiednehmen und bald gehörte die gelungene Veranstaltung des S. G. V. der Geschichte an. Alle, die an dieser Tagung teilgenommen haben, werden sie in angenehmster Erinnerung behalten und dem Lokalkomitee für die gute Vorbereitung und flotte Durchführung warmen Dank wissen.

F. Baeschlin.

Schweizerischer Geometerverein.

Protokoll

der XXXI. Hauptversammlung vom 22. Juni 1935 in Altdorf.

Vorsitz: Zentralpräsident Bertschmann.

Protokoll: Zentralsekretär Dändliker.

Teilnehmer: 93.

1. *Eröffnung und Konstituierung:* Mit einer kurzen Ansprache und einem allgemeinen Ueberblick über die Berufslage eröffnet Zentralpräsident Bertschmann 15.30 Uhr die Verhandlungen der 31. Hauptversammlung und begrüßt das Ehrenmitglied Herrn Vermessungsdirektor Baltensperger und die anwesenden Gäste, die Herren Regierungsrat Huber, Einwohnergemeinderat Gamma, Kantonsoberförster Oechslin und Grundbuchverwalter Wipfli. Zu Ehren der im abgelaufenen Jahr verstorbenen Kollegen Mermoud, Guillard und Hirsbrunner erhebt sich die Versammlung von den Sitzen. Die Traktandenliste bleibt unverändert, wie in der Juninummer der Zeitschrift publiziert. Als Stimmzähler werden Gsell und Baudet, als Uebersetzer Emery gewählt.

2. *Protokoll:* Das Protokoll der 30. Hauptversammlung vom 10. Juni 1934 in Aarau, publiziert in der Julinummer 1934 der Zeitschrift, wird genehmigt.